

KNA
01.10.2002

Meisner präzisiert Kritik an deutschen Katholizismus=

Köln (KNA) Der Kölner Kardinal Joachim Meisner hat seine Kritik am Zustand der Kirche in Deutschland erneuert und eine Verschlankung der Strukturen gefordert. Im Kölner „domradio“ präzisierte er am Donnerstag gleichzeitig, er habe mit seiner Analyse nicht nur Laien, sondern auch Priester und Bischöfe gemeint.

Der Erzbischof unterstrich, immer mehr Organisationen und Gremien ersticken die Kirche. Sie werde ihre Vitalität nur dann wiederfinden, wenn sie sich entschlacke. Die Kirche in ihrer derzeitigen Verfassung charakterisierte Meisner als „müden Haufen“. Zur Kritik des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) sagte der Kardinal, er habe in seiner Predigt am Mittwoch in Fulda nicht eine Auflösung bestimmter Verbände gefordert, sondern ihre Bekehrung. Auch verweigere er nicht den Dialog. Er teile die Einschätzung nicht, dass unter den engagierten Katholiken ausreichend Glaubenswissen vorhanden sei. Meisner wörtlich: „Von einer solchen Selbstgerechtigkeit halte ich gar nichts.“

(KNA/NW – M10622 – Funk voraus am 26.9.)